

TSV 1860: Testspiel-Pleite droht! Wo bleibt der Härtetest für die Löwen?

TSV 1860 kann den Test gegen Fürth nicht durchführen. Trainer Giannikis bleibt, während U19-Talente zum Training stoßen.

Die Vorbereitungen der TSV 1860 München für die kommende Zeit scheinen momentan ins Stocken zu geraten. Ursprünglich war ein Testspiel gegen den Zweitligisten Greuther Fürth geplant, um die Spieler im Wettkampfmodus zu halten. Dies erklärte Dr. Christian Werner in einem Interview mit der „tz“, in dem er die Bedeutung des Spielerhythmus hervorhob. Ein Testspiel wäre auch eine gute Gelegenheit gewesen, um die aktuelle Form zu überprüfen.

Dennoch kommt es nicht zu dieser Begegnung: Greuther Fürth kündigte auf seiner Webseite an, dass sie stattdessen am Donnerstag um 13 Uhr gegen die SpVgg Unterhaching antreten werden. Dies ist besonders auffällig, da Unterhaching am 20. Oktober gegen die Löwen antreten wird. Die Löwen stehen nun vor der Herausforderung, schnellstmöglich einen Ersatz für das Testspiel zu finden, obwohl die Lage durch verschiedene verletzte Spieler und andere Schwierigkeiten kompliziert bleibt.

Wechselgerüchte um Agis Giannikis

Inmitten dieser Unsicherheiten tauchen Gerüchte über Trainer Agis Giannikis auf, der angeblich als Nachfolger von Claude Makelele beim griechischen Erstligisten Asteras Tripolis gehandelt wird. Ein Experte für das griechische Fußballgeschehen bezeichnete diese Spekulation jedoch als

„Ente“ und wies darauf hin, dass Giannikis, der sich zuvor mit seinen Erfolgen bei PAS Giannina einen Namen gemacht hatte, derzeit als eine der Schlüsselfiguren bei den Löwen gilt. Als Interimstrainer bei Asteras wird nun Giannis Douvikas eingesetzt.

Die Rückkehr der Löwen am Dienstag auf den Trainingsplatz war eine Erleichterung für die Mannschaft, da bis auf Lukas Reich, der mit der U19-Nationalmannschaft beschäftigt ist, sowie Rene Vollath alle Spieler anwesend waren. Positiv zu vermelden ist auch, dass der Trainingskader durch die Talente Emre Erdogan und Samuel Althaus ergänzt wurde.

Ein besonderes Highlight in dieser Woche ist die Nominierung von Thore Jacobsen für das „Tor des Monats September“. Sein spektakuläres 1:0-Siegtor aus 60 Metern, erzielt in Bielefeld, hat die Aufmerksamkeit der ARD-Sportschau auf sich gezogen, und die Fans können bis zum 26. Oktober für ihr Lieblingstor abstimmen.

Die Löwen stehen in der kritischen Phase ihrer Saison und müssen dringend Lösungen finden, um die Testspiel-Situation sowie mögliche Trainerwechsel zu klären. Die nächsten Schritte und die Zukunft von Giannikis, sowie die Möglichkeit weiterer Spieltests, bleiben abzuwarten, **wie www.dieblaue24.de berichtet.**

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at